Digitalisierung in der Suchthilfe und Suchtprävention

Dr. Peter Tossmann

delphi – Gesellschaft für Forschung,
Beratung und Projektentwicklung, Berlin

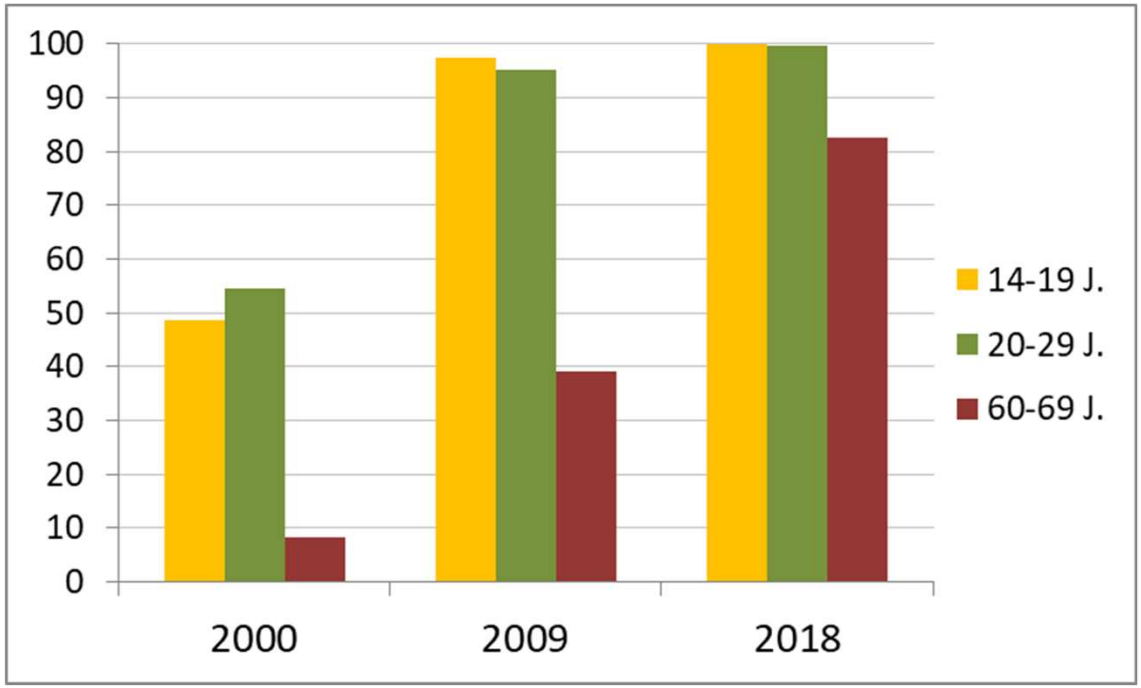
Landessuchtkonferenz Brandenburg 2020

Inhalte des Vortrages

- Grundlageninformationen
- Beispiele suchtspezifischer Online-Angebote
- Wirksamkeit suchtspezifischer Angebote

delphi

Internetnutzung in Deutschland seit 2000*



Das Internet ist (längst) ein Alltagsmedium geworden!

Frees & Koch (2019). ARD/ZDF-Onlinestudie 2018. Zuwachs bei medialer Internetnutzung und Kommunikation. *Media Perspektiven 9.* 398-413.

delphi

Unterscheidung von Online-Angeboten

Kommunikation mit einer Datenbank

- Universelle Prävention
- Selbsthilfe

Kommunikation mit einem/einer Berater/In

- Beratung
- Behandlung

delphi

Suchtspezifische Online-Angebote: Welche Ziele? Welche Zielgruppen?

delphi

Ziele der universellen Prävention

- Informationsvermittlung
- Förderung einer selbstkritischen Einstellung

delphi

Bild: David-W- / photocase.de

Substanzabhängigkeit erhöht Risiko für COVID-19

14.10.2020. Auswertungen aus den USA belegen, dass Menschen mit einer Abhängigkeit von Alkohol, Tabak, Opioiden oder Kokain häufiger an COVID-19 erkranken und eher schwere Verläufe haben.

› Ganze Meldung lesen

Bild: KatarzynaBialasiewicz / istockphoto.com

Verbales Gedächtnis leidet bei frühem Einstieg in Cannabiskonsum

07.10.2020. Wie wirkt sich Kiffen auf die geistigen Leistungen junger Menschen aus? Ein Forschungsteam aus den USA hat diese Frage unter Geschwistern untersucht.

› Ganze Meldung lesen

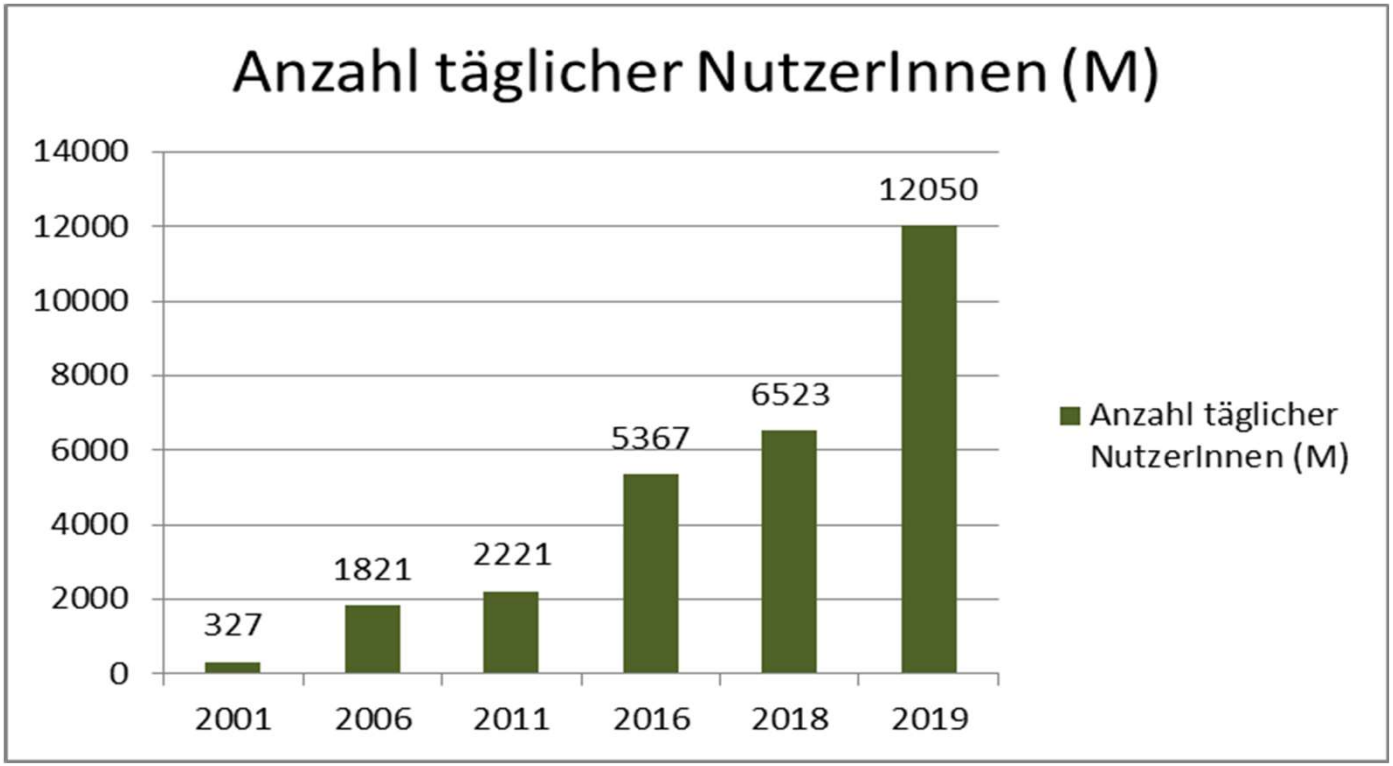
Neues drugcom-Video: Halluzinogene wirken

01.10.2020. Es gibt natürliche und Substanzen mit halluzinogener Wi ist ihnen eine tiefgreifend bewusst Wirkung. Ein neues Video erklärt, passieren kann.

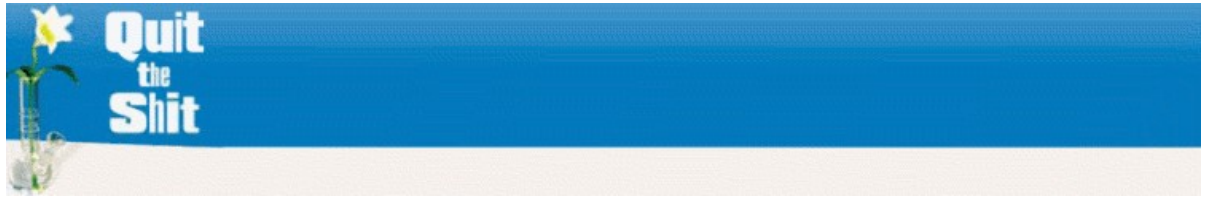
› Ganze Meldung lesen

Mehr News ansehen

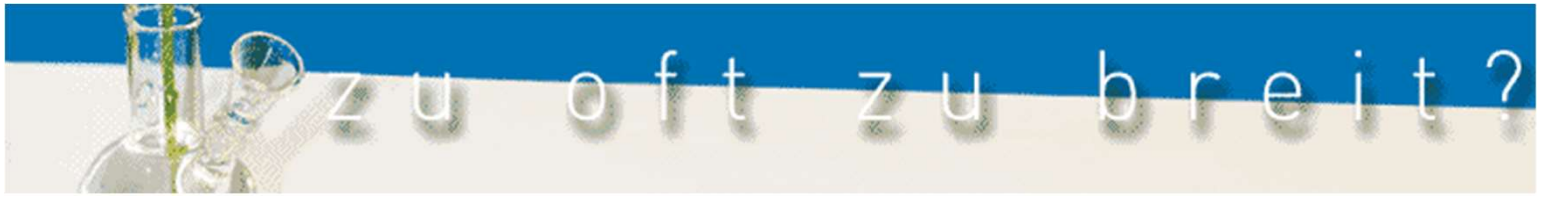
Informationsvermittlung: Reichweite von www.drugcom.de



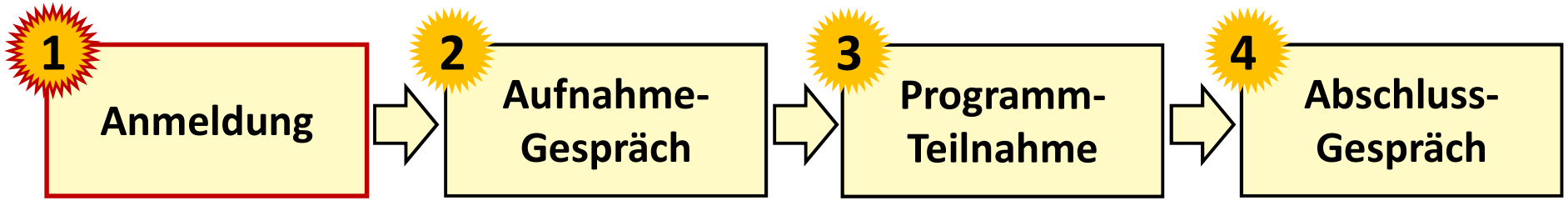
Angebote der indizierten Prävention: Beispiel Quit the Shit



Anbieter:	Bundeszentrale f. gesundheitliche Aufklärung BZgA
Zielgruppe:	Cannabiskonsumentinnen -konsumenten
Programmziel:	Ausstieg oder Reduktion
Programmstart:	August 2004
Art des Programms:	webbasierte individuelle Beratung
Programmdauer:	4 Wochen (+ Verlängerungsoptionen)
Teilnehmer/innen :	ca. 12.000 (8/04 bis 10/20) ca. 800-900 pro Jahr



PROGRAMMSTRUKTUR

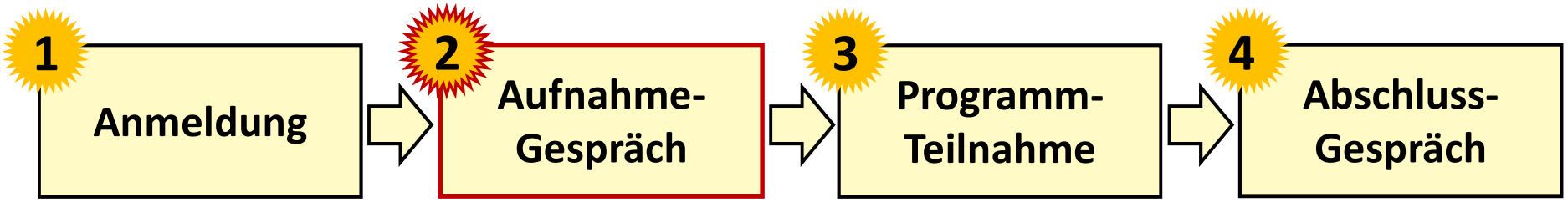


Anmeldung

- Einstiegsfragebogen (15-20 min)
  - Angaben zum Drogenkonsumverhalten
  - Daten zur psychischen Gesundheit
  - Änderungsbereitschaft
  - Soziodemografische Daten
- Registrierung mit (anonymer) Mailadresse
- Terminreservierung für das Aufnahmegespräch

delphi

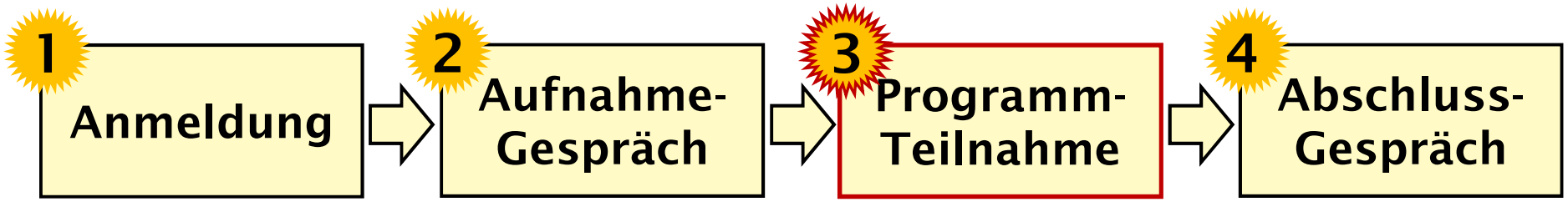
PROGRAMMSTRUKTUR



Chat-basiertes Aufnahmegespräch

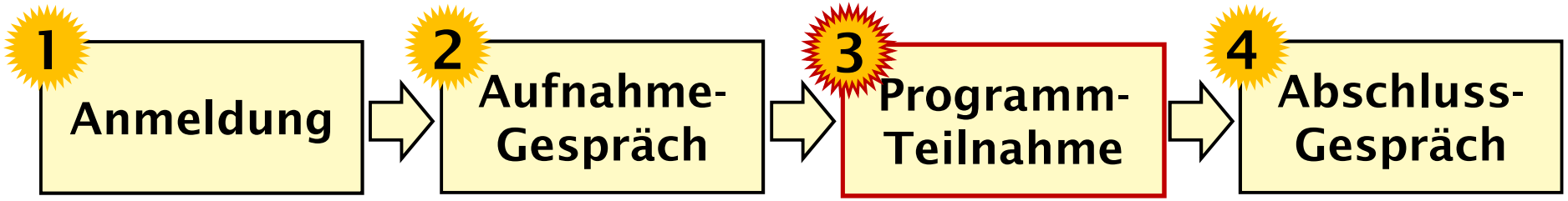
- Dauer ca. 50 min
- Beraterinnen: Dipl. Psychologinnen / Dipl. Pädagogin
- Ziele
  - Beziehungsaufbau
  - Abklärung der individuellen Situation / Anamnese
  - Formulierung von Zielen & Bewältigungsstrategien

delphi



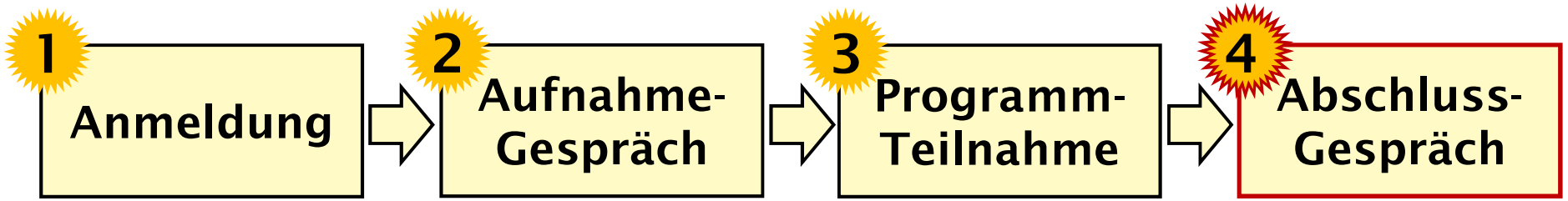
Online-Tagebuch über vier Wochen (I)

- Wurde am betreffenden Tag Cannabis konsumiert?
  → abhängig von der Antwort werden zusätzliche Informationen erfragt



Online-Tagebuch über vier Wochen (II)

- Wöchentliche Rückmeldung durch das Beratungsteam
  - zum Konsumverhalten, zur psychosozialen Situation, zum Beratungsprozess
  - Ideen, Vorschläge & Aufgaben
  - Beantwortung spezifischer Fragen



Abschlussgespräch im Chat (30 min)

- Welche Programmziele wurden erreicht, welche nicht?
- Welche Strategien funktionieren, welche Situationen sind immer noch schwierig?
- Perspektiven: Ist weitere Unterstützung zu empfehlen?

Formate der Online-Suchtberatung

- E-Mail-Beratung
- Chat-Beratung (Text, Video)
- Beratung in Foren
- Strukturierte Beratungsprogramme

delphi

Formate der Online-Suchtberatung

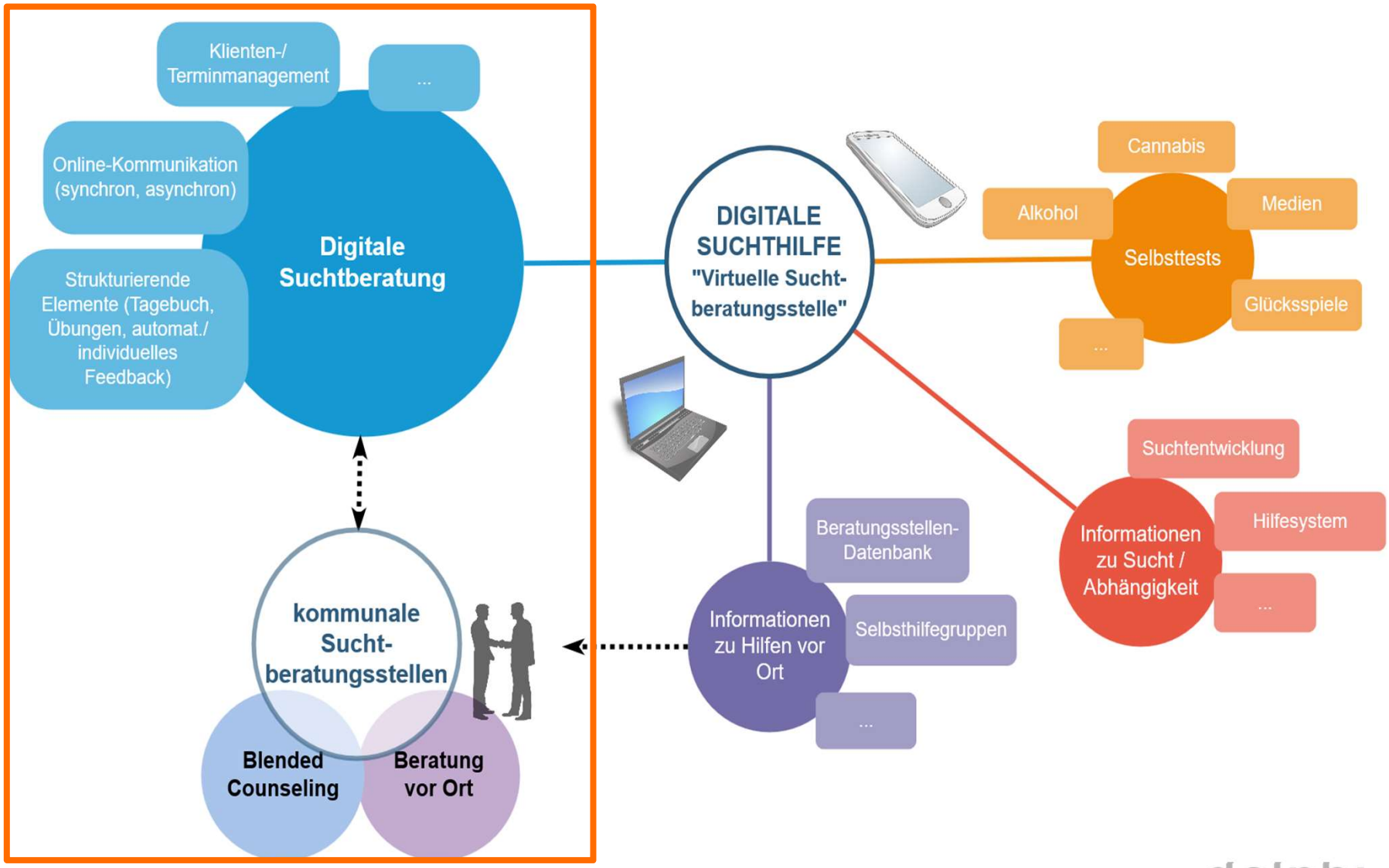
- E-Mail-Beratung
- Chat-Beratung (Text, Video)
- Beratung in Foren
- **Strukturierte Beratungsprogramme**

➡

Zeitlicher Rahmen
Theoretische Fundierung
Motivierung
Unterstützung bei Verhaltensänderung
Interaktion / Kommunikation via Internet

delphi

KOOPERATIONSPROJEKT „DIGITALE SUCHTBERATUNG“



delphi

Sind Onlineprogramme wirksam?

Übersichtsarbeit

Online-Interventionsprogramme zur Reduzierung des Alkohol- und Cannabiskonsums – Ein Überblick über den aktuellen Forschungsstand

Peter Tossmann[1], Fabian Leuschner[1], Benjamin Jonas[1], Michaela Goecke[2] und Peter Lang[2]

[1]Delphi – Gesellschaft für Forschung, Beratung und Projektentwicklung mbH, Berlin
[2]Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA), Köln

delphi

Sind Onlineprogramme wirksam?

Hoch E, Preuss UW, Ferri M, Simon R
Digital interventions for problematic cannabis users in non-clinical settings: findings from a systematic review and meta-analysis. *Eur Addict Res* 2016; 22: 233-242. IF 2.592

delphi

Zentrale Ergebnisse:

Online-Programme zur Reduzierung des Alkohol- und Cannabiskonsums **sind wirksam (!)** und erzielen kleine bzw. moderate Effekte.

Für Erwachsene mit problematischem Alkoholkonsum erreichen **umfassendere Interventionen** signifikant **größere Effekte** als einmalige Kurzinterventionen (Riper et al., 2011).

Cannabiskonsumenten haben eine höhere Erfolgsquote bei der Reduzierung des Cannabiskonsums, wenn sie im **Chat-Kontakt** zu einem Suchttherapeuten stehen (Schaub, Wenger, Berg et al., 2015).

Unterstützung durch Professionelle erhöht die **Adhärenz** (Cuipers & Lehman, 2011) und die **Zufriedenheit** der TeilnehmerInnen (Jonas et al., 2018).

delphi

Zentrale Ergebnisse:

Qualität der **therapeutischen Beziehung** hat signifikanten Einfluss auf Ergebnis der Online-Intervention (Knaevelsrud & Mercker, 2007)

Beziehungsqualität während der Online-Nachsorge ist ähnlich (gut) wie während der stationären Behandlung (Ebert et al. (2012).

Bildungsbenachteiligte Jugendliche profitieren möglicherweise wenig von webbasierten Programmen zur Reduzierung des Alkoholkonsums (Voogt, Kleinjan, Poelen et al., 2013)

delphi

delphi

Forschen. Entwickeln. Anwenden.

Dr. Peter Tossmann
tossmann@delphi.de